

Berlinsky-Quartett

Bartek Niziol, Violine
Xiaoming Wang, Violine
David Greenlees, Viola
Alexander Neustroev, Violoncello



Franz Schubert "Quartett-Satz" D 703
Ludwig van Beethoven Streichquartett Op. 59 Nr. 1 F-Dur
Johannes Brahms Streichquartett Op. 51 Nr. 2 a-moll

Sonntag, 14. März 2010, 19.00 h

Gartensaal der Villa Boveri, Baden
(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: Fr. 30.-- / Legi Fr. 25.--
Abendkasse, kein Vorverkauf

Billetreservation:
konzertreihe@korendfeld.ch
044 491 62 41 (Beantworter)

Bartek Niziol, Polen. Erster Konzertmeister Orchester der Oper Zürich. Professor Hochschule der Künste Bern. Solist London Symphony Orchestra, English Chamber Orchestra, Tonhalle-Orchester Zürich. Erster Preis Wieniawski-Wettbewerb.

Xiaoming Wang, China. Konzertmeister Orchester der Oper Zürich und UBS Verbier Festival Orchester. Ausbildung u.a. bei Gerhard Schultz, Alban Berg Quartett. Erster Preis Int. Violin-Wettbewerb Leopold Mozart Wien.

David Greenlees, Grossbritannien. Stellvertretender Solo-Bratschist Tonhalle-Orchester Zürich. Solist Royal Liverpool Philharmonic. Gast als Solo-Bratschist London Philharmonic, BBC Symphony u.a.

Alexander Neustroev, Russland. Stellvertretender Solo-Cellist Tonhalle-Orchester Zürich. Finalist Tschaikowsky-Wettbewerb Moskau. Auszeichnung "Bester Russischer Cellist" Rostropowitsch-Wettbewerb Paris. Ausbildung u.a. bei Prof. David Geringas.

Das **Berlinsky-Quartett** hat seinen Namen nach Valentin Berlinsky gewählt, während sechzig Jahren, bis zu seinem Tod im Dezember 2008, Cellist des Borodin-Quartetts. Berlinsky war für die expressive Schönheit seines Spiels berühmt. Das Berlinsky-Quartett hat sich die meisterhaften musikalischen Qualitäten dieses Musikers zum Maßstab genommen.

Drei der Mitglieder, Bartek Niziol, Xiaoming Wang und David Greenlees, haben vormals dem Stradivari-Quartett, Zürich, angehört. Vor kurzem haben sie nun unter Beizug des Cellisten Alexander Neustroev, stellvertretender Solo-Cellist des Tonhalle-Orchesters Zürich, die Streicher-Formation Berlinsky-Quartett gegründet.

Sämtliche Quartettmitglieder sind sowohl erfahrene Kammermusiker als auch erfolgreiche Konzertmeister und Solisten renommierter Orchester. Als solche sind sie an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet worden.

Nach Live-Aufnahmen verschiedener Sätze aus Werken seines Repertoires wird das Berlinsky-Quartett im Jahr 2010 eine CD mit Quartettwerken von Schostakowitsch und Tschaikowsky produzieren und Aufnahmen für den Bayrischen Rundfunk machen. In Unterstreichung seines internationalen Ranges sind Tournéen des Berlinsky-Quartetts nach Polen, China, Russland und Grossbritannien geplant.

Das Berlinsky-Quartett ist der Konzertpianistin Ludmila Berlinskaya, Tochter von Valentin Berlinsky, zu grossem Dank dafür verpflichtet, dass sie nach der Anhörung von Tonaufnahmen des Quartetts diesem das überzeugte Einverständnis dazu erteilt hat, sich nach ihrem Vater zu benennen.

ERNST GÖHNER STIFTUNG

RUSSISCHE KOMMERZIAL BANK
ZÜRICH

STADT BADEN



MIGROS
kulturprozent